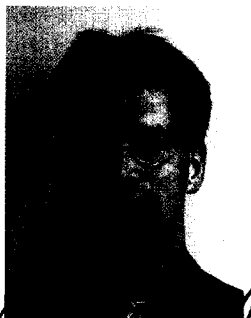


Die neuen 68er

: Von den Idealen der „68er-Generation“ scheint nicht viel übrig geblieben zu sein. Einer ihrer Vertreter ist zwar heute Außenminister des Landes, aber wohl gerade deshalb, weil er seinen einstigen Idealen Stück für Stück abgeschworen hat. Sonst beherrschen statt Love and Peace eher Konkurrenz, Krieg, Kommerz und Kürzungen bei Sozialleistungen das Leben in der Republik.



Klaus-Dieter Nolte

Klaus-Dieter Nolte, Redakteur

Doch eine Sache der alten „68er“ ist gewaltig auf dem Vormarsch, wenn auch nicht bei denen, die sie hervorgebracht haben: die Wohngemeinschaft (WG). Sie wird eher bei der neuen „68er-Generation“ – also denen, die 68 Jahre oder älter sind – immer beliebter. Die „alternative Wohnform“ eröffnet alten und pflegebedürftigen Menschen mehr Raum für Kommunikation und Gemeinschaft und führt zu mehr Selbstständigkeit im Alter.

Auch der doppel:punkt nimmt sich dieses Themas an: So stellen Peter Wißmann ein wegweisendes Wohngemeinschafts-Projekt für Demenzkranke und Winfried Saup erste Ergebnisse einer Studie zum Umgang mit Dementen in betreuten Wohnanlagen vor. Weiterhin präsentiert Dörte Moll zahlreiche Ideen eines „sinnlichen“ Raumkonzeptes für Bewohner von Pflegeeinrichtungen. Wolfgang Ehrenstein schließlich hat die Bedeutung von Licht für die Pflege älterer Menschen näher beleuchtet.

Bei allen Unterschieden gibt es doch etwas, das die WGs der alten wie der neuen „68er-Generation“ miteinander verbindet: der Wunsch nach mehr selbstbestimmter Lebensqualität.

editorial:

Im Reich der Sinne

Raumkonzepte für mehr Lebensqualität in der Pflege

Große Herausforderung

Untersuchung zum Umgang mit Dementen in betreuten Wohnanlagen

update

- Workshop zum Thema „Haus- und Wohngemeinschaft“
- Zinsgünstige Darlehen für Betreute Wohngruppen
- Intelligentes Heim: Mit High-Tech gegen Alzheimer
- Hilfreiche Roboter: Automatische Gehhilfe im Test

Es werde Licht

Die Bedeutung der Beleuchtung für die Pflege älterer Menschen

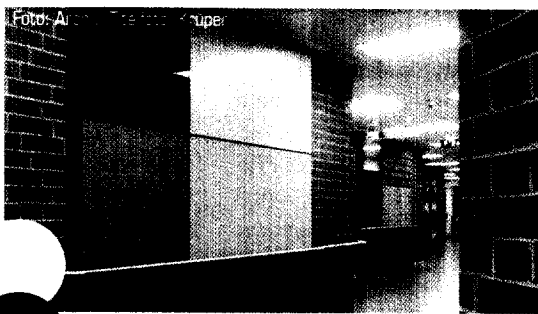
Attraktives Umfeld

Der „Heidehof“ – wegweisendes Wohnprojekt für Menschen mit Demenz

service

Neue Produkte für ein pflegerechtes Wohnen

impressum



S.4: Sehen, fühlen, tasten: Raumgestaltung als Pfad der Sinne



weitere doppel:punkt-Themen in 2003:
Hygiene, Bildung

3

4

6

8-9

10

12

14

14